

STEPHAN WEHOWSKY

Gespräche über Ethik

VERLAG C. H. BECK

Inhalt

Vorwort	7
Ein Familienkrach um den Urlaub	11
<i>Sprechen Kinder und Eltern noch dieselbe Sprache? Wie können sie Konflikte lösen?</i>	
Wenn Liebe treulos ist	25
<i>Läßt sich auf Treue verzichten? Wie veränderbar ist der Mensch?</i>	
Ethik in einer sich wandelnden Welt	37
<i>Ethik ohne Religion? Ist das Schema von Gut und Böse noch brauchbar?</i>	
Der Staat und die Drohung des Leviathan	52
<i>Reichen demokratische Verfahren zur Lösung der Überlebensfragen der Menschheit aus? Was kann der Bürger der Macht des Staates entgegensetzen?</i>	
Die Rechte der Menschen und die Interessen der Staaten	66
<i>Haben alle Menschen im Prinzip gleiche Grundrechte? Ist es ethisch vertretbar, auf ihre Durchsetzung aus wirt- schaftlichen Gründen zu verzichten?</i>	
Im Zweifel für den Angeklagten?	78
<i>Begünstigt unser Rechtssystem die Rechtsbrecher? Kapituliert der Staat vor der Kriminalität?</i>	

Das Gute und die Güter	92
<i>Sollen ethische Maßstäbe wirtschaftliche Entscheidungen beeinflussen? Ist im Wettbewerb alles erlaubt, was nicht verboten ist?</i>	
Führung und Verführung durch die Medien	104
<i>Zerstört Fernsehen das Lebensglück? Gibt es noch ein eigenes Leben in der Informationsgesellschaft?</i>	
Das Recht der Natur	118
<i>Hat die Umwelt einen eigenen Anspruch auf Erhaltung? Dient es der Natur, sie als Schöpfung Gottes zu betrachten?</i>	
Die Grenzen der Forschungsfreiheit	131
<i>Trägt der Wissenschaftler eine besondere Verantwortung? Was leisten Ethikkommissionen?</i>	
Technik zwischen Verantwortung und Verselbständigung	145
<i>Darf Technik geduldet werden, die Menschenleben gefährdet? Wie bewerten wir Risiken?</i>	
Der medizinische Fortschritt und die Frage nach dem Menschen	159
<i>Welche Folgen hat der medizinische Fortschritt? Wieweit darf der Arzt die Wahrheit sagen?</i>	
Der Wert des Lebens	172
<i>Wann beginnt das menschliche Leben? Rechtfertigen Behinderungen den Schwangerschaftsabbruch?</i>	
Selbstbestimmung und Lebensende	185
<i>Sind Patiententestamente sinnvoll? Warum ist die Selbsttötung ein Tabu?</i>	
Die Gesprächspartner und -partnerinnen	196